



Samsara Sicherheitsbericht

Zukunfts-Benchmarking für die Flottensicherheit



Inhaltsverzeichnis

03	Einführung
04 – 05	Wichtige Erkenntnisse
06 – 14	Samsaras Einfluss auf die Sicherheit
07	Verringerung riskanter Verhaltensweisen
11	Reduzierung der Unfallhäufigkeit mit KI
13	Die Technologie, die diese Verbesserungen antreibt
15 – 19	Sicherheitseinblicke nach Region, Fuhrparkgröße und Branche
16	Regionale Sicherheitsunterschiede
17	Dynamik und Ergebnisse der Fuhrparkgröße
18	Branchenrisikoprofile
20 – 27	Wie führende Unternehmen die Sicherheit mit Samsara verbessern
28 – 30	Schlussfolgerung
29	Bewährte Methoden: strategische Empfehlungen für Fuhrparksicherheitsmanager
30	Zukunftsausblick: Die Fuhrparksicherheit entwickelt sich von reaktiv zu proaktiv
31	Über Samsara
32	Methodik

Daten sind der Schlüssel, um unsere Straßen sicherer zu machen

In den letzten Jahren haben sich die Ansätze zur Fuhrparksicherheit gewandelt. Jahrzehntlang stützte sich das Risikomanagement von Fuhrparks auf reaktive Maßnahmen und Einzelinterventionen. Jetzt wird es durch Echtzeit-Transparenz, personalisiertes Coaching und messbaren ROI definiert. Fuhrparks aller Größen nutzen Daten und KI, um ihre Abläufe zu verbessern – und Führungskräfte sind bestrebt, Erkenntnisse zu gewinnen, die ihnen helfen können, die Fahrersicherheit besser zu verstehen und zu verbessern.

Der *Sicherheitsbericht von Samsara* ist eine Benchmarking Analyse, die auf anonymisierten, aggregierten Daten von Tausenden von Fuhrparks weltweit basiert. Durch die Analyse wichtiger Sicherheitskennzahlen nach Region, Branche und Fuhrparkgröße entdecken wir Muster und Erkenntnisse, die Fuhrparkmanagern und Vordenkern gleichermaßen helfen können, die Sicherheit auf unseren Straßen zu verbessern.

Grundlage dieser Analyse sind die Personen, die hinter den Kulissen den eigentlichen Wandel in der Fuhrparksicherheit vorantreiben – die Sicherheitsbeauftragten, Fahrer und andere, die täglich Risiken managen. Unsere Ergebnisse sind der Beweis dafür, dass durchdacht eingesetzte Technologie einen überproportionalen Einfluss auf Fuhrparks, Fahrer und ganze Gemeinschaften haben kann. Wir sind stolz darauf, unseren Kunden zu helfen, einen neuen Standard für Sicherheit zu setzen.

Johan Land

Senior Vice President für Produkt und Technik, Sicherheit und KI



Ein Hinweis zur Methodik

Der *Samsara Sicherheitsbericht* basiert auf einer Kohortenanalyse anonymisierter, aggregierter Datenpunkte von Tausenden von Fuhrparks weltweit, die sich mit den wichtigsten Sicherheitskennzahlen innerhalb der ersten 30 Monate (zweieinhalb Jahre) der Kunden bei Samsara befassen. Sofern nicht anders angegeben, konzentrierte sich die Analyse auf mittlere bis große Fuhrparks (über 175 Fahrzeuge), die mehr als 2,6 Tsd. Fuhrparks repräsentieren. Das 30-Monats-Fenster – beginnend im Jahr 2023, um eine Ausgangsbasis für die Zeit nach der Pandemie – bietet kritische Trendklarheit, erfasst saisonale und betriebliche Schwankungen und stellt sicher, dass die Erkenntnisse robust und umsetzbar sind. Der Analysezeitraum folgt zusätzlich den Bewährten Methoden für den Pearson-Korrelationskoeffizienten. Die Kennzahlen zur Sicherheitsleistung werden anhand eines gewichteten Durchschnitts ausgedrückt, der auf 1 Million gefahrenen Meilen basiert und nach Betriebszugehörigkeit aggregiert wird. Geschwindigkeitsüberschreitung wird als Anteil der gefahrenen Zeit dargestellt. Zu den wichtigsten Kennzahlen gehören:

- Auffällige Ereignisse (starkes Bremsen, starke Beschleunigung und abrupte Wendungen) pro eine Million Meilen
- Prozentsatz der Geschwindigkeitsüberschreitung an der gesamten Fahrzeit
- Handynutzungsereignisse pro 1 Million Meilen
- Unfallhäufigkeit pro 1 Million Meilen

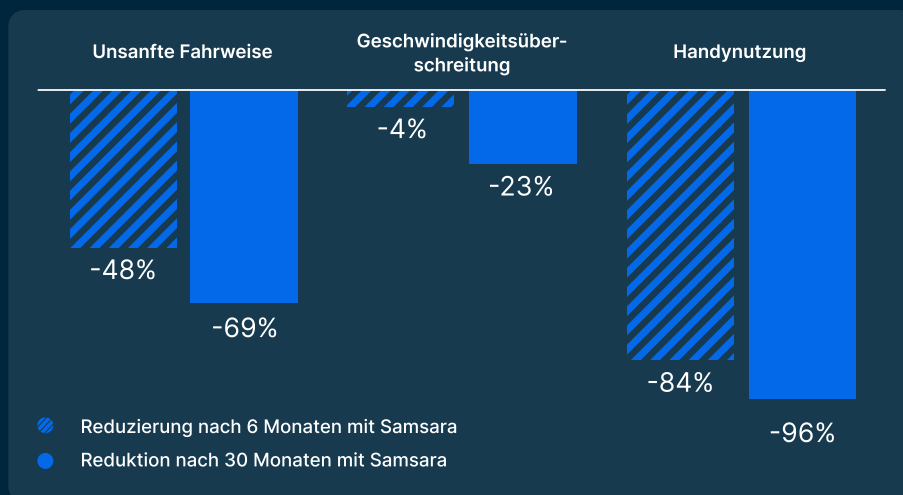
[Zur vollständigen Methodik →](#)

Wichtige Erkenntnisse

Samsara hat einen unmittelbaren und dauerhaften Einfluss auf die Sicherheit.

Kunden von Samsara verzeichnen im Laufe der Zeit signifikante und kontinuierliche Reduzierungen bei riskanten Verhaltensweisen. **Innerhalb der ersten sechs Monate** sehen die Kunden insgesamt einen Rückgang von 48% bei auffälligen Ereignissen, 4% bei Geschwindigkeitsüberschreitungen und 84% bei der Handynutzung.

Diese **Verbesserungen verstärken sich im Laufe der Zeit**, was den langfristigen Wert der Technologie zeigt. Nach 30 Monaten verzeichnen Kunden einen Rückgang von 69% bei auffälligen Ereignissen, 23% bei Geschwindigkeitsüberschreitungen und 96% bei der Handynutzung.



Größere Fuhrparks verzeichnen im Laufe der Zeit noch größere Sicherheitsverbesserungen – Fuhrparks mit über 500 Fahrzeugen verzeichnen nach 30 Monaten einen Rückgang der auffälligen Ereignisse um 84% und der Handynutzung um 98%.

Kunden, die die vollständige KI-Sicherheitslösung von Samsara implementieren,* stellen eine **signifikante Verringerung der Unfallhäufigkeit fest**.

* Bei allen analysierten Kunden, die nach innen und außen gerichtete KI-Dashcams, Benachrichtigungen in der Fahrerkabine und Coaching implementiert haben

37%↓

Rückgang der Unfallhäufigkeit nach sechs Monaten

73%↓

Rückgang der Unfallhäufigkeit nach 30 Monaten

Wichtige Erkenntnisse

Was die Daten
sonst noch
offenbaren

Regionale Unterschiede haben einen erheblichen Einfluss auf die Fuhrparksicherheit

Kanada hat die niedrigsten Unfallhäufigkeiten (-9% unter dem globalen Durchschnitt), aber höhere Geschwindigkeitsüberschreitungen (+38%)

→ Kann mit einer weitläufigen Geografie und einer dünnen Besiedlung zusammenhängen

Westeuropa hat eine niedrigere Geschwindigkeitsüberschreitungshäufigkeit (-61% unter der globalen Häufigkeit) aber die höchste Häufigkeit von auffälligen Ereignissen (+65%)

→ Zu den beitragenden Faktoren könnten strengere Gesetze und eine automatisierte Durchsetzung gehören, hohe Verkehrsdichte und komplexe städtische Straßennetze

Mexiko hat eine geringere Geschwindigkeitsüberschreitung (-25% unter der weltweiten Häufigkeit), aber die höchste Unfallhäufigkeit (+60%) und die höchste Handynutzung (+238%)

→ Möglicherweise eine Folge von Sicherheitsrisiken und begrenzter Durchsetzung von Maßnahmen gegen abgelenkte Fahrweise

Lesen Sie mehr über [regionale Sicherheitsunterschiede](#) auf Seite 16 →

Die Sicherheitskennzahlen variieren ebenfalls erheblich je nach **Branche**.

Transport- und Lagerfuhrparks verzeichnen weniger auffällige Ereignisse (-52% unter dem globalen Durchschnitt), weniger Handynutzung (-23%) und eine geringere Unfallhäufigkeit (-31%)

→ Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass die Fahrer in ihrem Hauptberuf durch umfangreiche Trainings- und Coaching-Maßnahmen unterstützt werden

Fuhrparks im Bergbau- sowie Öl- und Gassektor weisen hingegen höhere Unfallhäufigkeiten (+106%) auf

→ Dies ist wahrscheinlich auf die extremen Betriebsbedingungen an abgelegenen Standorten zurückzuführen

Lesen Sie mehr über [die Risikoprofile der Branche](#) auf Seite 18 →

Samsaras Auswirkungen auf die Sicherheit

Verringerung riskanter Verhaltensweisen

Wenn wir die ersten 30 Monate der Nutzung von Samsara durch die Kunden betrachten, sehen wir deutlich signifikante und fortschreitende Verbesserungen in Bezug auf riskantes Fahren im Laufe der Zeit. Die Reduzierungen werden auf der Grundlage anonymisierter, aggregierter Daten im Vergleich zum ersten vollen Monat der Kunden auf der Samsara-Plattform berechnet.

Unsanfte Fahrweise

Samsara Kunden verzeichnen im Laufe der Zeit einen deutlichen Rückgang auffälliger Ereignisse. Auffällige Ereignisse nehmen nach sechs Monaten um 48% und nach 30 Monaten um 69% ab.

Geschwindigkeitsüberschreitung

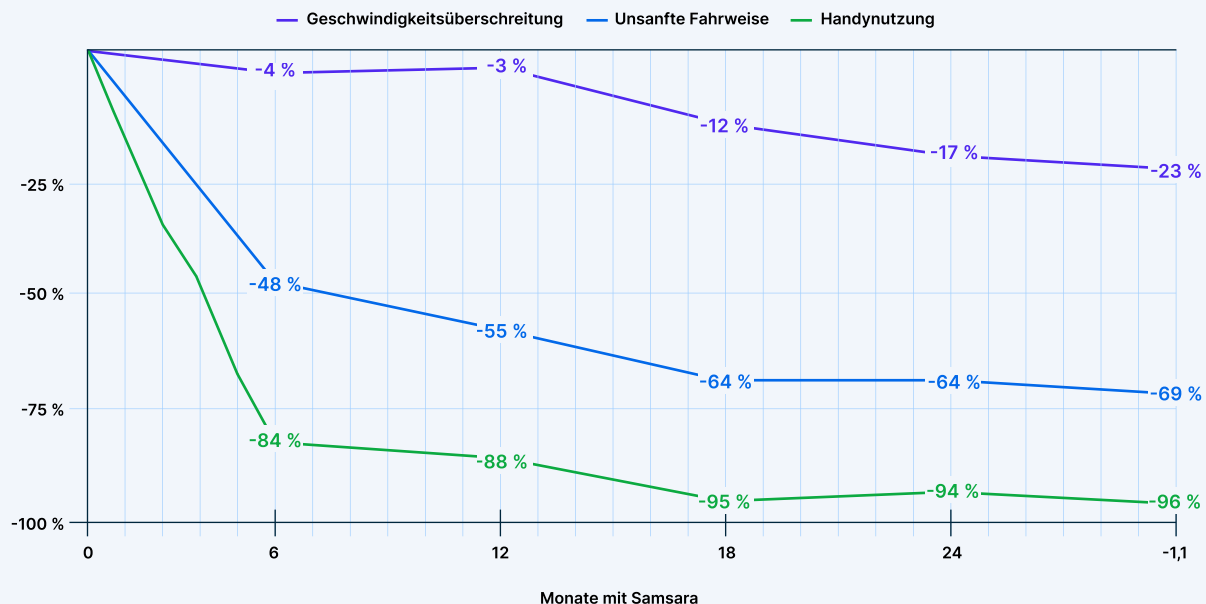
Die Geschwindigkeitsüberschreitung nimmt nach sechs Monaten um 4% ab und verbessert sich mehr als 5-fach auf einen Rückgang von 23% nach 30 Monaten.

Handynutzung

Die Handynutzung zeigt die dramatischste und nachhaltigste Verbesserung. Insgesamt sinkt die Handynutzung um 84% nach sechs Monaten und um 96% nach 30 Monaten.

Reduzierung riskanter Verhaltensweisen im Laufe der Zeit mit Samsara

Gesamtreduzierungen im Vergleich zum Ausgangswert des ersten Monats für Fuhrparks mit mehr als 175 Fahrzeugen



Verringerung riskanter Verhaltensweisen

Die Geschwindigkeit der Verbesserung ist in den ersten sechs Monaten der Nutzung der Technologie von Samsara am höchsten, was zeigt, wie neu gewonnene, Echtzeit-Sichtbarkeit und Disziplin zusammenwirken, um sofortige Verbesserungen zu erzielen. Dies könnte auf mehrere Faktoren zurückzuführen sein, die häufig bei der Einführung neuer Technologien beobachtet werden:

- **Erste Sensibilisierung und Korrektur**

Die erste Implementierung einer neuen Technologie führt oft zu einem neuen Bewusstsein und zu neuen Maßnahmen. Fahrer können sich ihrer zuvor unbewussten Gewohnheiten bewusst werden, was zu einer schnellen und signifikanten Veränderung führt.

- **Fokus auf schnelle Erfolge**

Die gravierendsten Verhaltensweisen lassen sich am leichtesten identifizieren und korrigieren. Die Bearbeitung dieser schnellen Erfolge führt zu messbaren Verbesserungen in den ersten Monaten.

- **Fokus und Training**

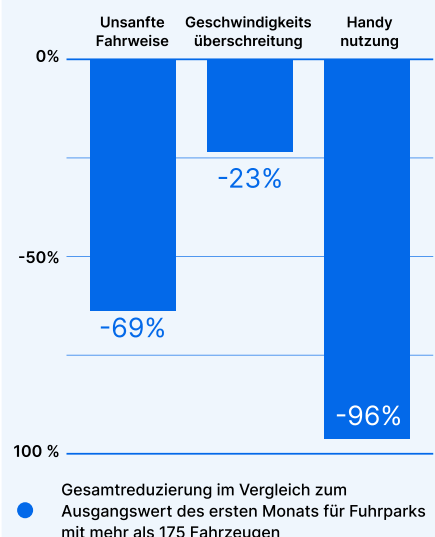
Die anfängliche Einführung eines neuen Sicherheitsprogramms wird oft von gezieltem Training und Kommunikation begleitet, um die Bedeutung des Programms zu verdeutlichen und die Fahrer zu motivieren, von Anfang an sicherere Gewohnheiten anzunehmen.

Nach der Anfangsphase verlangsamt sich die Häufigkeit der Verbesserung, da die offensichtlichsten Verhaltensprobleme angegangen werden, und der Fokus verschiebt sich auf einen allmählicheren Prozess der kontinuierlichen Verstärkung und Feinabstimmung. Allerdings **wachsen die Sicherheitsverbesserungen mit Samsara im Laufe der Zeit weiter**, was zeigt, wie die Technologie langfristig Wert liefert.

Im Durchschnitt sehen Kunden nach 30 Monaten mit Samsara:

- 69% Rückgang auffälliger Ereignisse
- 23% Rückgang bei Geschwindigkeitsüberschreitungen
- 96% Rückgang bei der Handynutzung

Rückgang riskanter Verhaltensweisen nach 30 Monaten mit Samsara



Verringerung riskanter Verhaltensweisen

Größere Fuhrparks verzeichnen einen noch stärkeren Rückgang riskanter Verhaltensweisen

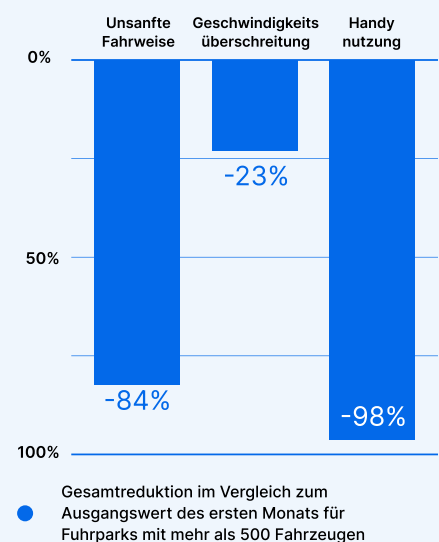
Reduzierungen bei auffälligen Ereignissen, Geschwindigkeitsüberschreitungen, Handynutzung und Unfallhäufigkeit sind bei größeren Fuhrparks noch ausgeprägter. Nach 30 Monaten mit Samsara verzeichnen Kunden mit mehr als 500 Fahrzeugen im Durchschnitt:

- 84% Rückgang auffälliger Ereignisse
- 23% Rückgang bei Geschwindigkeitsüberschreitungen
- 98% Rückgang bei der Handynutzung

Große Fuhrparks setzen eher standardisierte Sicherheitsprotokolle ein und verfügen über mehr Sicherheitsressourcen, wie z.B. engagierte Sicherheitsbeauftragte, umfassende Fahrer-Trainingprogramme und proaktive Risikomanagementstrategien.

Lesen Sie mehr über [die Dynamik und Ergebnisse der Fuhrparkgröße](#) auf Seite 17 →

Rückgang riskanter Verhaltensweisen nach 30 Monaten mit Samsara, große Fuhrparks



Verringerung riskanter Verhaltensweisen

Korrelation zwischen der Reduzierung von Risikoverhalten und der Plattformlaufzeit

Kennzahl	Korrelation*	95 % Konfidenzintervall**	Interpretation
Unsanfte Fahrweise	-0,84	[-0,92 , -0,69]	Starker Rückgang über Dauer
Handynutzung	-0,53	[-0,75 , -0,20]	Mäßiger Rückgang über Dauer
Geschwindigkeitsüberschreitung	-0,90	[-0,95 , -0,79]	Sehr starker Rückgang über Dauer
Unfallhäufigkeit	-0,85	[-0,92 , -0,70]	Starker Rückgang über Dauer

Um den **Zusammenhang zwischen der Dauer der Nutzung der Fuhrpark-Plattform und der Gesamtverbesserung der sicherheitsrelevanten Ergebnisse besser zu verstehen**, haben wir den **Pearson-**

Korrelationskoeffizienten (r) zwischen den Monaten auf der Plattform und den einzelnen Schlüsselkennzahlen berechnet: Unfallhäufigkeit, auffällige Ereignisse, Handynutzung und Geschwindigkeitsüberschreitung.

Pearsons r misst die **Stärke und Richtung einer linearen Assoziation** zwischen kontinuierlichen Variablen, was es uns ermöglicht, zu quantifizieren, wie konsistent sich diese Maße im Laufe der Zeit ändern. Negative Korrelationen deuten darauf hin, dass je mehr Zeit Fuhrparks auf der Plattform verbringen, **die Unfallhäufigkeit und riskanten Verhaltensweisen tendenziell sinken**. Diese Übung soll die Assoziation und nicht die Kausalität zeigen, und es wurden Konfidenzintervalle berechnet, um die statistische Zuverlässigkeit jeder Korrelationsschätzung zu veranschaulichen.

Nach 30 Monaten auf der Samsara-Plattform zeigen alle analysierten Sicherheitskennzahlen eine starke negative Korrelation (Pearsons r) mit den Monaten auf der Plattform – das bedeutet, dass mit zunehmender Zeit, die Fuhrparks Samsara nutzen, riskantes Fahren und Unfallhäufigkeit im Allgemeinen abnehmen.

Geschwindigkeitsüberschreitungen und auffällige Ereignisse zeigen die stärksten Verbesserungen, während die Handynutzung allmählicher zurückgeht. Die Unfallhäufigkeit folgt dem gleichen Trend ($r = -0,85$ mit der Dauer der Nutzung) und wird zur kontextuellen Ausrichtung einbezogen, nicht um Kausalität zu suggerieren. Über die analysierte Plattformdauer zeigen die Fuhrparks stetige Reduzierungen riskanter Verhaltensweisen – einschließlich starkes Bremsen, Handynutzung und Geschwindigkeitsüberschreitungen – sowie einen Rückgang der Unfallhäufigkeit.

Diese Ergebnisse deuten auf einen starken Zusammenhang zwischen der Nutzungsdauer der Plattform und sichererem Fahren hin, wenn auch nicht unbedingt auf einen direkten kausalen Effekt.

* Korrelationskoeffizienten liegen immer zwischen -1 und 1. Wenn die Zahl positiv ist, bedeutet dies, dass wenn eine Sache zunimmt, auch die andere tendenziell zunimmt. Wenn die Zahl negativ ist, bedeutet dies, dass wenn eine Sache zunimmt, die andere tendenziell abnimmt. Ein Wert nahe 0 bedeutet, dass fast keine Beziehung besteht – die beiden Dinge sind nicht auf vorhersehbare Weise miteinander verbunden. Ein Wert nahe bei 1 oder -1 bedeutet eine sehr starke Beziehung – eine Veränderung des einen ist eng mit einer Veränderung des anderen verbunden. Im Allgemeinen gilt ein absoluter Wert <0,20 als sehr schwache Korrelation; 0,20–0,39 als schwach; 0,40–0,59 als moderat; 0,60–0,79 als stark und 0,80 als sehr stark.

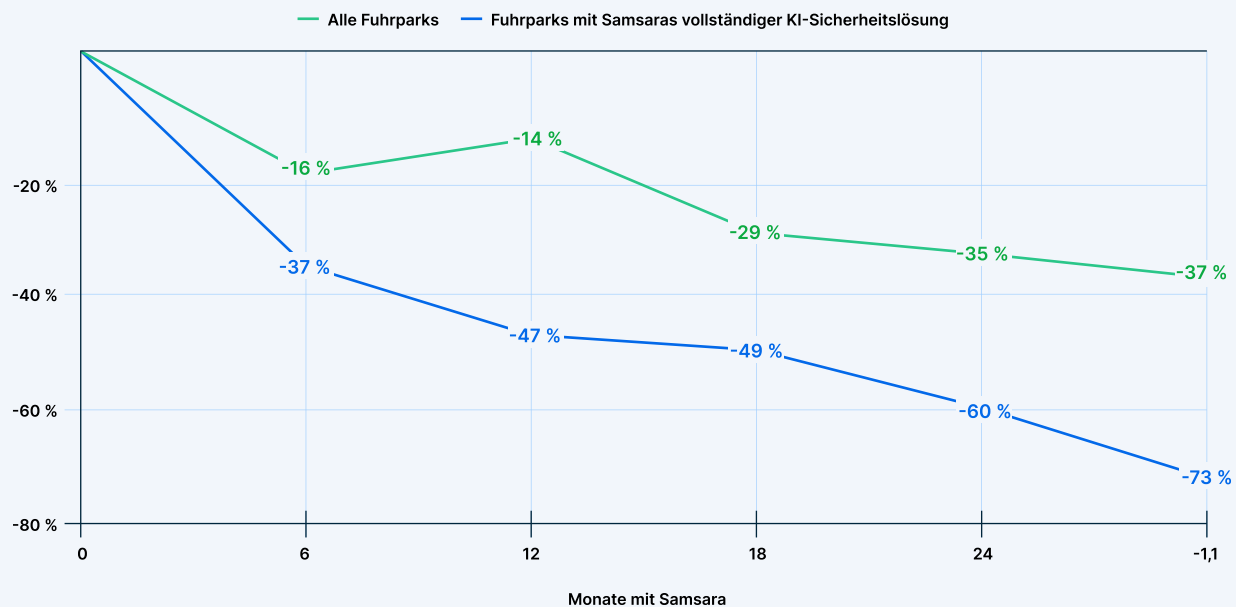
** Ein 95%-Konfidenzintervall bedeutet, dass der berechnete Bereich den wahren Wert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% enthält.

Reduzierung der Unfallhäufigkeit mit KI

Um zu verstehen, wie KI die Sicherheitsergebnisse beschleunigt, haben wir die gesamte aggregierte Unfallhäufigkeit für Fuhrparks mit mehr als 175 Fahrzeugen mit denen verglichen, die Samsaras vollständige KI-Sicherheitslösung implementiert haben, den Goldstandard für die Verbesserung der Sicherheit und die Reduzierung von Unfällen. Der Unterschied ist frappierend: Fuhrparks mit mehr als 175 Fahrzeugen, die die gesamte KI-Suite nutzen – einschließlich nach innen und außen gerichteter KI-Dashcam, Kabinen-Benachrichtigungen und Fahrer-Coaching – erzielen eine **73%ige Reduzierung der Unfallhäufigkeit über 30 Monate**, fast doppelt so viel im Vergleich zu einer 37%igen Reduzierung bei Fuhrparks mit mehr als 175 Fahrzeugen insgesamt. Zusammen unterstreichen diese Verbesserungen den Einfluss, den KI-gesteuerte Sichtbarkeit und Echtzeit-Coaching auf die Erzielung schnellerer, tieferer und nachhaltigerer Verbesserungen der Fuhrpark-Sicherheitsleistung haben.

Reduzierung der Unfallhäufigkeit mit Samsara

Gesamtreduzierungen im Vergleich zum Ausgangswert des ersten Monats für Fuhrparks mit mehr als 175 Fahrzeugen



Reduzierung der Unfallhäufigkeit mit KI

Nach innen und außen gerichtete Dashcams sind mehr als doppelt so effektiv

Wenn man die Sicherheitsverbesserungen nach Kameratyp isoliert, stellen Kunden, die nach innen und außen gerichtete Dashcams einsetzen, insgesamt eine **2x größere Reduzierung der Unfallhäufigkeit fest** als Kunden, die nur nach vorn gerichtete Dashcams einsetzen. Nach innen und außen gerichtete Dashcams bieten einen umfassenden Einblick in das Verkehrsgeschehen und das Verhalten des Fahrers. So können Fahrer auf riskante Verhaltensweisen wie Schläfrigkeit und Handynutzung aufmerksam gemacht werden. So entsteht eine hocheffektive Feedbackschleife, die das Verhalten des Fahrers verändert.

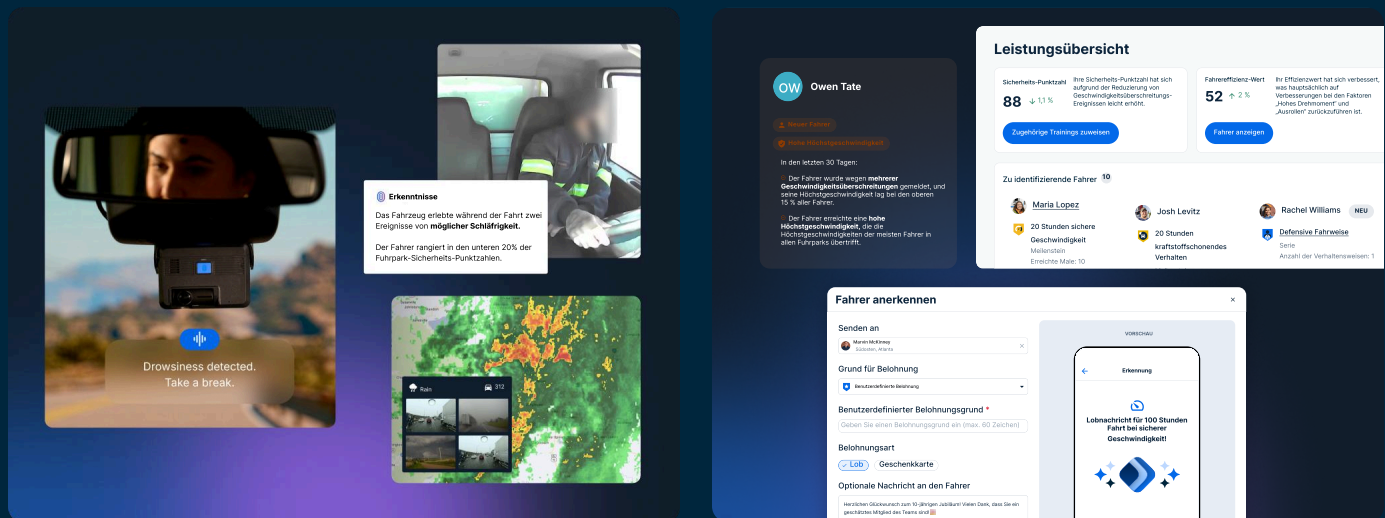
Art der Dashcam	Reduzierung der Unfallhäufigkeit nach 30 Monaten mit Samsara
Alle analysierten Kunden, wobei nur der Dashcam-Typ isoliert betrachtet wird	
Nach vorn gerichtet	-17%
Beidseitig ausgerichtet	-34%
Kunden mit über 175 Fahrzeugen, nur nach Dashcam-Typ isoliert	
Nach vorn gerichtet	-19%
Beidseitig ausgerichtet	-39%†

† Kunden können **den Rückgang der Unfallhäufigkeit von 39% auf 73% fast verdoppeln, wenn sie die komplette KI-Sicherheitslösung von Samsara einsetzen.** Kunden, die zusätzlich zu den nach innen und außen gerichteten KI-Dashcams auch Benachrichtigungen und Coaching in der Fahrerkabine implementieren, verzeichnen einen 73% aggregierten Rückgang der Unfallhäufigkeit nach 30 Monaten. Basierend auf der Kundenkohorte 2022–2025.

Die Technologie, die diese Verbesserungen antreibt

Die Kombination aus KI-Kameras, automatisiertem Feedback und einer zuverlässigen, fahrerorientierten Nutzererfahrung hilft Fuhrparks von Samsara, Risiken zu reduzieren, ohne zusätzliche Ressourcen hinzuzufügen oder bestehende Teams zu überlasten. Unsere Kunden können signifikante und dauerhafte Sicherheitsverbesserungen erzielen, weil unsere Sicherheitslösung sich von anderen auf dem heutigen Markt unterscheidet.

Samsara vereint alles, was Sie benötigen, um das Risiko drastisch zu reduzieren, auf einer Plattform – KI-Risikoerkennung, Benachrichtigungen in Echtzeit, Wetter- und Kontextinformationen, Coaching und Training, Fahrererkennung, Qualifikationsmanagement, Notfallreaktion sowie Schadens- und Vorfalluntersuchung. Das unterscheidet uns:



Umfassendste Sicht auf Risiken

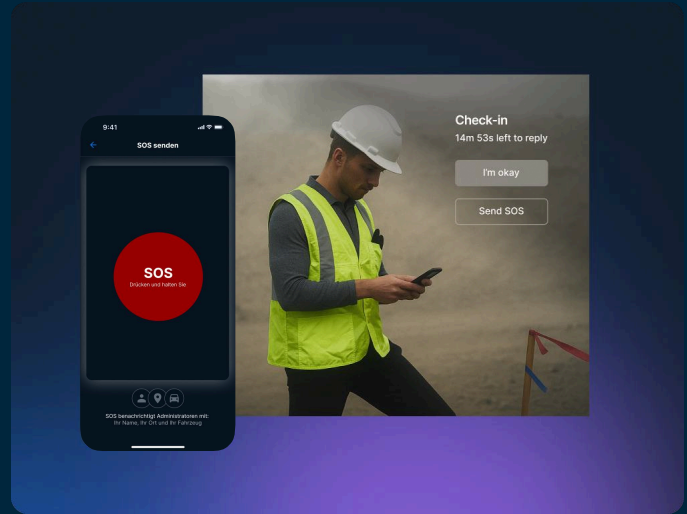
Samsaras über 30 KI-Erkennungen gewährleisten eine umfassende Risikosicht – über Fahrverhalten (wie Müdigkeit, Handynutzung und zu dichtes Auffahren), Risiken rund um das Fahrzeug (wie tote Winkel und Fußgänger) sowie kontextbezogene Risiken (wie Straßenverhältnisse, Wetter und Verkehr). Dies unterscheidet sich von anderen Sicherheitslösungen, die nur einzelne riskante Ereignisse markieren und Umweltgefahren oder Muster übersehen.

Weltklasse-Coaching, Training und Anerkennung – ohne zusätzliche Ressourcen

Samsaras KI und Automatisierungen ermöglichen es, ein Sicherheitsprogramm in großem Maßstab zu betreiben. KI überprüft und priorisiert Ereignisse basierend auf Schweregrad, Häufigkeit, Fahrtbedingungen und Fahrerhistorie – und sendet das meiste Feedback automatisch direkt an die Fahrer. Manager können sich auf das Coaching der risikoreichsten Fahrer und die Anerkennung von Spitzenleistungen konzentrieren, wobei von KI angetriebene Erkenntnisse ihnen helfen, Weltklasse-Coaches zu sein. Dies bietet einen klaren Vorteil gegenüber anderen Sicherheitslösungen, die auf manuelle Ereignisüberprüfungen und zeitaufwändige Coaching- und Training-Workflows setzen, die nicht skalierbar sind und zu Fehlern führen können.

Was Samsara ausmacht

Die Technologie, die diese Verbesserungen antreibt



Ein Erlebnis, das die Fahrer bei der Stange hält

Sicherheit ist in die Samsara Driver App integriert, neben anderen Aufgaben, die Fahrer jeden Tag erledigen, wie Navigation und Compliance. Coaching ist Teil der täglichen Routine eines Fahrers; es ist selbstbestimmt und der Fahrer behält die Kontrolle. Unsere erstklassig bewertete Fahrer-App hält die Fahrer mit ausgewogenem Feedback durch eine Kombination aus Coaching und positiver Anerkennung bei der Stange – und sorgt so für dauerhafte Gewohnheiten und Verhaltensänderungen in großem Umfang. Unsere In-Cab-KI-Benachrichtigungen sind so konzipiert, dass Fehlalarme minimiert werden und nur bei drohenden, ernsthaften Risiken gewarnt wird, um das Vertrauen des Fahrers in die Technologie zu erhalten. Dies unterscheidet uns von anderen Sicherheitslösungen, die Workflows auf mehrere Apps verteilen, einseitiges Feedback ohne positive Anerkennung geben, Fahrer mit zu vielen Benachrichtigungen in der Kabine überfordern und das Coaching als mühsam oder strafend erscheinen lassen.

Sicherheit außerhalb der Kabine

Mit One-Click-SOS, proaktiven Mitarbeiter-Check-ins und Echtzeit-Reaktion auf Vorfälle schützen wir Ihre Teams, wo auch immer sie arbeiten. Kein anderer Anbieter bietet dies auf einer einzigen Plattform.

[Erfahren Sie mehr über die Sicherheitslösung von Samsara](#)



Sicherheitseinblicke nach Region, Fuhrparkgröße und Branche

Sicherheitseinblicke nach Region, Fuhrparkgröße und Branche

Mit Blick auf die ersten 30 Monate der Kunden mit Samsara analysierten wir auch Sicherheitstrends auf der Grundlage von Region, Fuhrparkgröße und Branche.

Regionale Sicherheitsunterschiede

Sicherheitskennzahlen pro 1 Million Meilen, verglichen mit der Häufigkeit in allen Branchen innerhalb der analysierten Samsara Kundenkohorte.

Region	Unsanfte Fahrweise	Geschwindigkeits- überschreitung	Handynutzung	Unfallhäufigkeit
Vereinigte Staaten	+1 %	-2 %	-11 %	-4 %
Kanada	-22 %	+38 %	-80 %	-9%
Westeuropa	+65 %	-61 %	-66 %	+26 %
Mexiko	+17%	-25 %	+238 %	+60%



Vereinigte Staaten

Die Vereinigten Staaten liegen in Bezug auf die Geschwindigkeitsüberschreitung insgesamt nahe am globalen Durchschnitt (-2% unter dem Basiswert). Während die Unfall-Häufigkeiten moderat unter dem globalen Durchschnitt liegen, sind sie leicht höher als in Kanada. Die Nutzung von Mobiltelefonen während des Fahrens liegt moderat unter der globalen Häufigkeit (-11%), was auf eine erhöhte Aufmerksamkeit innerhalb des Landes für abgelenkte Fahrweise zurückzuführen sein könnte.



Kanada

Kanada weist weltweit die niedrigsten Unfallraten (-9% unter dem Ausgangswert) und die geringste Handynutzung (-80% unter dem Ausgangswert) auf, was es laut unseren Daten zu einem der sichersten Länder im Straßenverkehr macht. Dies könnte teilweise auf seine strengen Gesetze, konsequente Durchsetzung und hohe Geldstrafen zurückzuführen sein. Interessanterweise hat Kanada trotz dieser Maßnahmen die höchste Rate an Geschwindigkeitsüberschreitungen (+38%) und die niedrigste Rate an auffälligen Ereignissen (-22%), was möglicherweise mit seiner weitläufigen, ländlichen Geografie und der geringen Bevölkerungsdichte zusammenhängt.



Westeuropa

Westeuropa hat die niedrigsten Geschwindigkeitsüberschreitungs Häufigkeiten (-61%), was wahrscheinlich auf strenge Gesetze, automatisierte Durchsetzung und eine kulturelle Betonung der Compliance zurückzuführen ist. Es weist jedoch die höchste Häufigkeit an auffälligen Ereignissen (+65%) und Unfall-Häufigkeiten auf, die moderat über der globalen Häufigkeit liegen (+26%). Eine hohe Verkehrsdichte und komplexe städtische Straßennetze können dazu beitragen.

*Vereinigtes Königreich, Irland, Deutschland, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg



Mexiko

Die Geschwindigkeitsüberschreitungen liegen in Mexiko moderat unter dem globalen Durchschnitt (-25%), was teilweise auf die Straßenverhältnisse und die älteren Fahrzeuge zurückzuführen ist. Trotz der geringeren Häufigkeit von Geschwindigkeitsüberschreitungen weist Mexiko unter den analysierten Regionen die höchste Unfallhäufigkeit (+60%) und die höchste Häufigkeit der Handynutzung (+238%) auf. Dies deutet darauf hin, dass andere Faktoren als Geschwindigkeitsüberschreitungen, wie Sicherheitsrisiken und die mangelnde Durchsetzung von Gesetzen gegen Ablenkung am Steuer, eine größere Rolle bei Unfällen spielen können.

Dynamik der Fuhrparkgröße und Ergebnisse

Sicherheitskennzahlen pro 1 Million Meilen, verglichen mit der Häufigkeit bei Fuhrparks aller Größen innerhalb der analysierten Kohorte von Samsara Kunden.

Größe des Fuhrparks	Unsanfte Fahrweise	Geschwindigkeits- überschreitung	Handynutzung	Unfallhäufigkeit
Klein 31-175 Fahrzeuge	-2 %	+15 %	+45 %	0 %
Mittelgroß 176-499 Fahrzeuge	-4 %	-13 %	-37 %	-1 %
Groß 500-999 Fahrzeuge	+1 %	-24 %	+6 %	-15 %
Enterprise 1.000+ Fahrzeuge	-8 %	-35 %	+7%	-4 %

Kleine bis mittelgroße Fuhrparks

Diese Fuhrparks zeigen eine Mischung von Trends. Auffällige Ereignisse, Unfallhäufigkeit und Geschwindigkeitsüberschreitungen liegen relativ nahe am oder leicht unter dem Basiswert. Interessanterweise ist die Handynutzung bei Fuhrparks mit 31-175 Fahrzeugen deutlich höher (+45%) als im Basiswert und bei Fuhrparks mit 176-499 Fahrzeugen deutlich niedriger (-37%). Die gemischten Ergebnisse in dieser Kategorie könnten die große Varianz in den Ressourcen und den Arten der Sicherheitsprogramme unter kleinen bis mittelgroßen Fuhrparks widerspiegeln.

Große und Unternehmensfuhrparks

Große Fuhrparks verfügen oft über die Ressourcen, um stark in die Sicherheit zu investieren. Dazu gehören spezialisierte Sicherheitsbeauftragte, umfassende Fahrer-Trainingsprogramme und proaktive Risikomanagement-Strategien. Diese Investition trägt wahrscheinlich zu ihren niedrigeren Häufigkeiten von auffälligen Ereignissen, Geschwindigkeitsüberschreitungen und Unfällen bei. Die Handynutzung zeigt einen leichten Anstieg für diese Gruppen; +6% über dem Ausgangswert für Fuhrparks mit 500-999 Fahrzeugen und +7% für Fuhrparks mit über 1.000 Fahrzeugen. Dies könnte auf die weit verbreitete Nutzung von unternehmensbereitgestellten Smartphones oder Tablets für Navigation, elektronische Protokollierung und Kommunikation zurückzuführen sein, die oft in große Fuhrparkbetriebe integriert sind.

Branchenrisikoprofile

Sicherheitskennzahlen pro 1 Million Meilen, verglichen mit der Häufigkeit in allen Branchen innerhalb der analysierten Samsara Kundenkohorte.

Branche	Unsanfte Fahrweise	Geschwindigkeitsüberschreitung	Handynutzung	Unfallhäufigkeit
Bauwesen	+31 %	+6 %	-4 %	+32 %
Bergbau / Öl / Gas	-8 %	-7 %	-37 %	+106 %
Regierung/Öffentlicher Sektor	+536 %	-8 %	+67 %	+103 %
Personenverkehr	+44 %	+6 %	+16 %	+15 %
Transport / Lagerung	-52 %	-2 %	-23 %	-31 %
Außendienst	+47 %	+1 %	-27 %	+44 %
Versorgungswirtschaft	+10 %	+3 %	-2 %	+23 %
Konsumgüter / Einzelhandel	+10 %	+4 %	+217 %	+29 %



Bauwesen

Die hohen Häufigkeit von auffälligen Ereignissen (+31%) und Unfällen (+32%) in der Baubranche sind wahrscheinlich eine Folge der anspruchsvollen und dynamischen Umgebung. Die Fahrer arbeiten sowohl auf der Straße als auch im Gelände, oft in überfüllten Gebieten oder auf Baustellen mit wenig Platz. Die Art der Arbeit, die mit engen Fristen und zahlreichen Stopps verbunden sein kann, kann ebenfalls zu aggressivem Fahren beitragen.



Bergbau / Öl / Gas

Eine erhöhte Unfallhäufigkeit (+106%) bei Fuhrparks im Bergbau-, Öl- und Gassektor ist wahrscheinlich auf extreme Betriebsbedingungen und abgelegene Orte zurückzuführen. Fahrzeuge in diesem Sektor fahren oft auf rauen, unbefestigten Straßen und sind einzigartigen Gefahren ausgesetzt. Die unter dem Basiswert liegenden Häufigkeiten von auffälligen Ereignissen (-8%), Geschwindigkeitsüberschreitungen (-7%) und Handynutzung (-37%) könnten auf strenge Sicherheitsrichtlinien und die Verwendung von spezialisierten Schwerlastfahrzeugen zurückzuführen sein, die nicht zu aggressivem Fahren oder Telefonnutzung geeignet sind.



Regierung/öffentlicher Sektor

Außergewöhnlich hohe Häufigkeiten von auffälligen Ereignissen (+536%) und eine erhöhte Unfallhäufigkeit (+103%) für Fuhrparks von Behörden/öffentlichen Sektoren sind wahrscheinlich auf die Vielfalt und oft anspruchsvolle Art ihrer Einsätze zurückzuführen, zu denen Rettungsdienste, städtische Abwasserentsorgung und öffentliche Arbeiten auf dem Land gehören. Dieser Sektor hat oft mit einer Vielzahl von Fahrzeugtypen und Fahrbedingungen zu tun. Die leicht unter dem Ausgangswert liegende Geschwindigkeitsüberschreitung (-8%) liegt möglicherweise an den etablierten Routen und dem Fokus auf niedrigere Geschwindigkeiten aus Sicherheitsgründen, aber dies reicht möglicherweise nicht aus, um anderen Risiken entgegenzuwirken.

Branchenrisikoprofile



Personenverkehr

Hohe Häufigkeiten von auffälligen Ereignissen (+44%) und erhöhte Metriken in allen Bereichen könnten auf die hohe Dichte und das Stop-and-Go-Verhalten des städtischen und vorstädtischen Fahrens zurückzuführen sein. Fahrer in diesem Sektor navigieren ständig durch den Verkehr, machen häufige Stopps und haben mit Passagieren zu tun, was die Wahrscheinlichkeit plötzlicher Bremsungen oder Beschleunigungen und kleinerer Unfälle erhöhen kann.



Konsumgüter / Einzelhandel

Die höchste Rate der Handynutzung (+217%) deutet darauf hin, dass Fahrer in diesem Sektor stark auf mobile Geräte für Aufgaben wie Navigation, Lieferaktualisierungen und Kundenkommunikation angewiesen sind. Diese Abhängigkeit, selbst wenn sie arbeitsbezogenen Zwecken dient, kann eine erhebliche Ablenkung darstellen und könnte zu der über dem Basiswert liegenden Unfallhäufigkeit der Branche (+29%) beitragen.



Transport / Lagerung

In dieser Branche sind die Häufigkeit auffälliger Ereignisse (-52%), die Handynutzung (-23%) und die Unfallhäufigkeit (-31%) deutlich unter dem Basiswert. Dies könnte daran liegen, dass das Fahren der Hauptberuf der Fahrer ist und viele Unternehmen umfangreiche Ressourcen für Coaching und Training bereitstellen. Zudem verfügen die Fuhrparks dieses Sektors über einen hohen Grad an operativer Reife. Sie nutzen Telematikdaten frühzeitig, um Fahrer zu schulen, Routen zu optimieren und strenge Sicherheitsrichtlinien durchzusetzen, was zu messbaren Verbesserungen führt.



Außendienst

Hohe Häufigkeiten von auffälligen Ereignissen (+47%) und Unfällen (+44%) in dieser Branche könnten zum Teil auf die Natur der Arbeit zurückzuführen sein. Fahrer sind häufig auf der Straße und machen mehrere Stopps bei Kunden. Dies beinhaltet oft das Navigieren in unbekannten Wohngebieten und überfüllten Stadtstraßen, was das Risiko von Zwischenfällen erhöht.



Versorgungswirtschaft

Höhere als die Basislinie liegende auffällige Ereignisse (+10%) und Geschwindigkeitsüberschreitungen (+3%), gepaart mit einer etwas geringeren Handynutzung (-2%), deuten darauf hin, dass Versorgungsfuhrparks zwar disziplinierte Kommunikationsgewohnheiten beibehalten, ihre Betriebsumgebungen jedoch andere Risikoquellen mit sich bringen können. Fahrer von Versorgungsunternehmen navigieren häufig durch komplexe Arbeitsbereiche, reagieren auf dringende Serviceanrufe und bedienen große Fahrzeuge in Wohngebieten oder überfüllten Gebieten – all dies kann zu häufigeren harten Manövern oder leicht erhöhten Geschwindigkeitsüberschreitungen führen. Die reduzierte Handynutzung deutet jedoch darauf hin, dass in der gesamten Branche weiterhin strenge Richtlinien für die Gerätesicherheit und die Standards für die Fahrerüberwachung eingehalten werden.

Wie führende Unternehmen die Sicherheit mit Samsara verbessern

Gebrüder Bermes Spedition

Gebr. Bermes Spedition ist ein deutsches Logistikunternehmen, das Unfälle und Schäden verringern und gleichzeitig das Verhalten der Fahrer verbessern wollte. Es wollte auch gezieltere, videobasierte Trainings für seine Fahrer anbieten.

Im Jahr 2019 startete das Unternehmen ein Pilotprogramm, bei dem 20 Samsara Dashcams installiert wurden, um Transparenz über Unfälle und Schäden zu gewinnen. Diese mit dem Internet verbundenen Dashcams ermöglichten die Aufklärung von Vorfällen aus der Ferne. Die proaktiven Benachrichtigungen des Systems für unsichere Fahrmanöver ermöglichten gezieltes Fahrertraining, das diese Ereignisse deutlich reduzierte und Unfälle verhinderte.



Wir sparen eine Menge Zeit und Geld ... und werden alle neuen Fahrzeuge standardmäßig mit Dashcams von Samsara ausstatten.“



Ryan Chmielewski
Leiter der Logistik und
Bevollmächtigter Unterzeichner

[Zur vollständigen Fallstudie →](#)

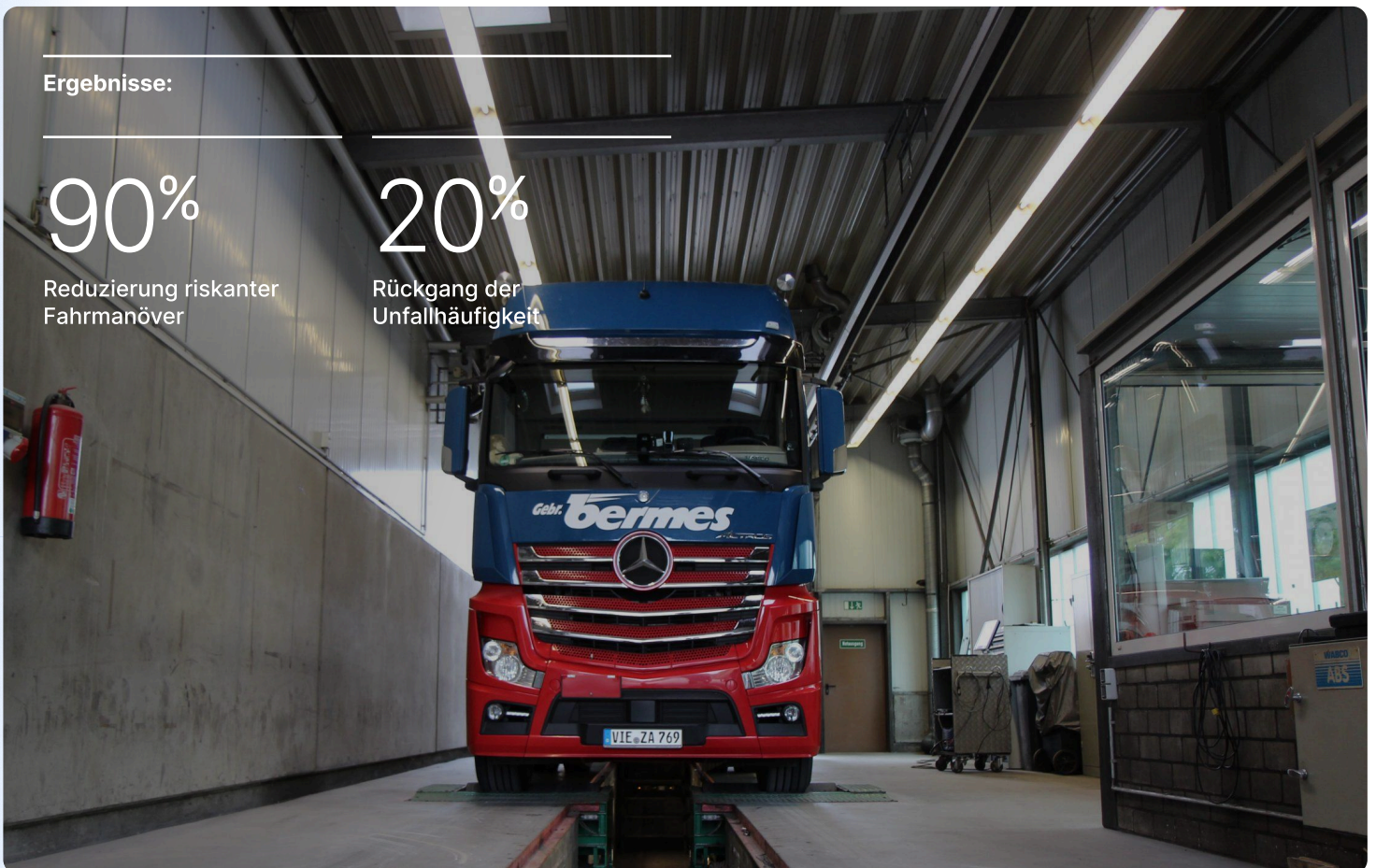
Ergebnisse:

90%

Reduzierung riskanter
Fahrmanöver

20%

Rückgang der
Unfallhäufigkeit



DHL

DHL ist eines der größten Logistikunternehmen weltweit. Mit mehr als 5.500 Fahrern und 4.400 Fahrzeugen in den Geschäftsbereichen DHL Supply Chain und DHL Express haben Verbesserungen der Sicherheit eine unglaubliche Wirkung. Da ein Großteil des Unternehmensfuhrparks nachts im Einsatz ist, steht der Schutz seiner Fahrer und der Öffentlichkeit vor Müdigkeit dabei besonders im Vordergrund. Vor Samsara verließ man sich bei der Untersuchung von Vorfällen mit übermüdeten Fahrern auf Fahrer- und Zeugenaussagen.

Mit Samsara kann DHL seine Fahrer nun proaktiv anhand von Frühindikatoren coachen. Benachrichtigungen zur Erkennung von Schläfrigkeit und Warnungen zum Verlassen der Spur ermöglichen es dem Unternehmen, Müdigkeitsfälle schnell zu verifizieren und müde Fahrer proaktiv von der Straße zu holen, wodurch Unfälle verhindert und Leben gerettet werden. Gamifizierung der Sicherheit durch Samsara Driver Safety Scores ist besonders wirkungsvoll und motiviert Fahrer, riskante Verhaltensweisen selbst zu korrigieren, bevor sie zu größeren Problemen werden.



„In unserer Größenordnung hat Sicherheit einen enormen Einfluss. Sie betrifft nicht nur unsere Mitarbeiter und deren Familien, sondern nützt auch der Allgemeinheit.“



Fred Matthews
Sr. Project Manager, Safety Programs

[Zur vollständigen Fallstudie →](#)

Ergebnisse:

DHL Express

65%

Reduzierung von Vorfällen mit auffälligen Fahrmanövern

26%

Reduzierung von Unfällen

49%

Reduzierung der unfallbedingten Kosten

DHL Supply Chain

50%

Reduzierung der Geschwindigkeitsüberschreitung

50%

Reduzierung der mobilen Nutzung

50%

Reduzierung der Fahrerfluktuation



FM Conway

FM Conway ist ein führendes Infrastrukturdienstleistungsunternehmen im Vereinigten Königreich. Mit einem Fuhrpark, der jährlich mehr als 16 Millionen Meilen zurücklegt, war das Unternehmen einem erheblichen berufsbedingten Verkehrsrisiko ausgesetzt. Das Unternehmen musste die Ursachen von Sicherheitsproblemen verstehen, um Schäden für seine Mitarbeiter und die Öffentlichkeit zu mindern, doch es fehlten detaillierte Daten, um zu erkennen, wo und warum Risiken auftraten.

FM Conway implementierte Samsaras KI-Sicherheitssystem in seinem 1.000 Fahrzeuge umfassenden Fuhrpark, einschließlich Fahrzeug-Gateways und nach innen und außen gerichteten KI-Dashcams. Dies ermöglichte es dem Unternehmen, das Verhalten der Fahrer zu überwachen, den Coaching-Bedarf zu identifizieren und durch Fahrerbewertungen Anreize für sichereres Fahren zu schaffen.



Wir mussten wissen, was vor sich geht und was die Hauptursachen für die Sicherheitsprobleme sind. Samsara ist ein System, das das beobachtet, uns sagt, was los ist, und es uns ermöglicht, die Fahrer entsprechend zu schulen.“



Dave Boorman
Fleet Telematics Manager

[Zur vollständigen Fallstudie →](#)

Ergebnisse:

21%

Reduzierung der Verkehrsunfälle

80%

Reduzierung mäßiger Geschwindigkeitsüberschreitungen



Trans Proxim Froid

Trans Proxim Froid ist ein Kühltransportunternehmen, das vor Herausforderungen in Bezug auf die Fahrersicherheit, die Aufrechterhaltung der Kühlkette für seine Lieferungen und die genaue Verfolgung seines Fuhrparks stand. Sein vorheriges Geolokalisierungstool hatte eine begrenzte Funktionalität, was zu Ineffizienzen und einer hohen Anzahl von Verkehrsunfällen führte.

Das Unternehmen implementierte Samsaras Fuhrparkmanagement-Plattform, die Dashcams, Temperatursensoren und fortschrittliche Telematik umfasste. Dies ermöglichte die Verfolgung von Fahrzeugen in Echtzeit, die Überwachung der Kühltemperaturen und ein KI-gestütztes Fahrer-Coaching zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.



Die Sicherheit unserer Fahrer hat absolute Priorität. Fahrzeuginterne Technologien wie Dashcams ermöglichen es jetzt, sehr effektiv zu handeln, um die Zahl der Verkehrsunfälle zu reduzieren und die Fahrer zu schützen, und wir glauben, dass es unverantwortlich wäre, dieses Instrument nicht zu nutzen.“



Julien Normand
Geschäftsführer, Trans Proxim Froid

[Zur vollständigen Fallstudie →](#)

Ergebnisse:

80%

Reduzierung von
Unfällen



The Rasmussen Group

Die Rasmussen Group liefert häufig Materialien an gefährliche Baustellen und navigiert dabei durch unwegsames Gelände, hügelige Gebiete und enge Wohnräume. Ihr vorheriges Dashcam-System war langsam und verzögerte das Feedback, das für eine proaktive Änderung des Fahrerverhaltens erforderlich war.

Rasmussen setzte Samsara KI-Dashcams ein, um ein umfassendes Sicherheitsprogramm zu entwickeln. Jetzt bieten Benachrichtigungen in der Kabine den Fahrern ein Echtzeit-Coaching und korrigieren unsichere Verhaltensweisen, sobald sie auftreten. Coaching-Workflows ermöglichen den Sicherheits-Coaches des Unternehmens, den Fahrern in kürzerer Zeit qualitativ hochwertiges und konsistentes Feedback zu geben, und Sicherheits-Punktzahlen fördern die persönliche Verantwortung für sicheres Fahren.



Unsere Fahrer operieren in risikoreichen, unvorhersehbaren Umgebungen. Deshalb ist es so wichtig, falsche Abläufe umgehend zu ändern. Die KI-Technologie, die Warnungen in der Kabine ermöglicht, hilft uns, das Bewusstsein und die Sicherheit der Fahrer proaktiv zu verbessern.“



Tim Janssen
Chief Operations Officer

[Zur vollständigen Fallstudie →](#)

Ergebnisse:

90%

Reduzierung der
Handynutzung

25%

Reduzierung von
Auffahrereignissen beim
Zurücksetzen

70%

Reduzierung der
Geschwindigkeitsüber-
schreitung

2,6 Mio. \$

eingesparte Rechtskosten und
Verlustrisiken



USIC

Als landesweit größter Anbieter von Ortungsdiensten für öffentliche Versorgungsunternehmen arbeiten die mehr als 10.000 Techniker von USIC oft allein in unterschiedlichen und sich ständig ändernden Umgebungen. Aufgrund der damit verbundenen Risiken dieser Alleinarbeit war die Gewährleistung der Sicherheit seiner Techniker unterwegs und an den Arbeitsstandorten eine vorrangige Herausforderung.

USIC arbeitete mit Samsara zusammen, um fortschrittliche Sicherheits- und Konnektivitätslösungen zu implementieren. Ein Eckpfeiler seines Technologie-Upgrades war Samsaras nach innen und außen gerichtete KI-Dashcam mit seinen branchenführenden Erkennungs-Features und Benachrichtigungen in Echtzeit im Fahrzeug. USIC nutzt Audiowarnungen in der Kabine, um sofortiges Feedback zu verschiedenen riskanten Verhaltensweisen zu geben und so die Fahrer bei der Selbstkorrektur in Echtzeit zu unterstützen. Diese proaktive Strategie, die durch die frühzeitige Einführung der Erkennung von Schläfrigkeit noch verstärkt wurde, hat eine schnelle und dauerhafte Verhaltensänderung, einen starken Rückgang der Sicherheitsvorfälle und eine verbesserte Mitarbeiterbindung und ein größeres Vertrauen ermöglicht.



Ich bin seit über 25 Jahren im Außendienst tätig. Ich habe in meinem ganzen Leben noch nie ein Verhaltensänderungsprogramm gesehen, das so dramatisch, so schnell und so wirksam war wie Samsara.“



Tom Karnowski

Vice President, Environment, Health, and Safety

[Zur vollständigen Fallstudie →](#)

Ergebnisse:

75%

Rückgang der durch Schläfrigkeit verursachten Unfälle

25%

Verringerung der Zahl der verschuldeten Unfälle

30%

Rückgang der damit verbundenen Ansprüche

90%

Verringerung der Ereignisse mit abgelenkter Fahrweise innerhalb von 24 Stunden nach Aktivierung der Audiowarnung in der Kabine



Die Stadt New Orleans

Die Stadt New Orleans verlässt sich auf einen großen Fuhrpark von Krankenwagen, Sprintwagen und anderen Fahrzeugen, um jährlich auf fast 70.000 Notrufe zu reagieren. Für die Abteilung für Notfallmedizinische Dienste von New Orleans (NOEMS) und die Abteilung für Ausrüstung und Wartung (EMD) erschwerte der Mangel an Echtzeit-Sichtbarkeit und ein fragmentiertes Trackingsystem die Gewährleistung der sicheren Nutzung teurer öffentlicher Assets.

Im Rahmen ihres umfassenden Fokus auf Sicherheit hat die Stadt Samsara-KI-Dashcams in Krankenwagen und anderen Fahrzeugen installiert. Jetzt kann sie unsichere Verhaltensweisen erkennen – einschließlich abgelenkter Fahrweise, Schläfrigkeit beim Fahren, zu dichtes Auffahren, Nichtanlegen des Sicherheitsgurts, Geschwindigkeitsüberschreitung und das Überfahren von Stoppschildern – und das Coaching für EMTs, Sanitäter und andere Fahrer verbessern. NOEMS verwendet auch Sicherheits-Punktzahlen, um Fahrer zu ermutigen, sich sicher zu verhalten.



Mit Samsara haben wir jetzt vollständige Echtzeit-Transparenz über unsere Abläufe. Das bedeutet schnellere Entscheidungen, bessere Ressourcenzuweisung und letztlich eine verbesserte öffentliche Sicherheit.



Gerry Figueroa
Operations Administrative Major,
Special Events

[Zur vollständigen Fallstudie →](#)

Ergebnisse:

37%

Reduzierung der
Geschwindigkeitsüber-
schreitung (NOEMS)

46%

Reduzierung der
Handynutzung
(NOEMS)

81%

Reduzierung des
Kollisionsrisikos (EMD)



Schlussfolgerung

Strategische Empfehlungen für Fuhrparksicherheitsbeauftragte

Basierend auf Daten von Tausenden von Fuhrparks weltweit können diese bewährten Methoden Ihnen helfen, eine Kultur der Sicherheit zu fördern und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

1. Verfolgen Sie einen proaktiven Ansatz für die Sicherheit.

Unsere Daten zeigen, dass nach innen und außen gerichtete Dashcams die Unfallhäufigkeit mehr als doppelt so effektiv reduzieren wie nach vorn gerichtete Dashcams. Reagieren Sie nicht nur auf Unfälle, nachdem sie passiert sind, sondern setzen Sie nach innen und außen gerichtete Dashcams ein und aktivieren Sie KI-Benachrichtigungen, die riskantes Verhalten erkennen und den Fahrern die Möglichkeit geben, ihr Verhalten in Echtzeit zu ändern. Durch den Einsatz proaktiver Technologie und das Coaching der Fahrer können Sie zukünftige Vorfälle verhindern, bevor sie eintreten.

2. Innerhalb der ersten sechs Monate Dynamik aufbauen.

Die Geschwindigkeit der Verbesserung ist in den ersten sechs Monaten der Nutzung von Samsara am höchsten. Dies liegt oft daran, dass die offensichtlichsten Verhaltensweisen am einfachsten zu identifizieren und zu korrigieren sind. Konzentrieren Sie Ihre anfänglichen Bemühungen darauf, leicht zu behebbende Probleme anzuvisieren, um schnelle, messbare Verbesserungen zu erzielen und Schwung für Ihr Sicherheitsprogramm aufzubauen.

3. Verpflichten Sie sich zu langfristigen Verbesserungen.

Während Samsara unmittelbare Ergebnisse liefert, zeigen die Daten, dass die Sicherheitsverbesserungen im Laufe der Zeit immer stärker werden. Ein langfristiges Engagement für ein Sicherheitsprogramm mit kontinuierlicher Verstärkung und Feinabstimmung ist das, was letztendlich zu einer signifikanten und dauerhaften Verringerung von Risikoverhalten und Unfallhäufigkeiten führt.

4. Sicheres Verhalten anerkennen und belohnen.

Sicherheit ist nicht nur die Korrektur schlechter Gewohnheiten, sondern auch die Stärkung guter Gewohnheiten. Führen Sie ein System der positiven Anerkennung ein, um Fahrer für sicheres Verhalten zu belohnen. Samsara kann Ihnen dabei helfen, eine Sicherheitskultur aufzubauen und Ihre besten Fahrer mit Serien, Meilensteinen und Bestenlisten an sich zu binden.

Die Fuhrparksicherheit entwickelt sich vom Reaktiven zum Proaktiven. Bleiben Sie mit Samsara einen Schritt voraus.

Die nächste Ära der Fuhrparksicherheit wird durch die Konvergenz von fortschrittlicher Technologie, datengesteuerten Erkenntnissen und einem ganzheitlichen Ansatz für das Wohlbefinden und die Sicherheit der Fahrer definiert. Anstatt auf Vorfälle zu reagieren, wird der Schwerpunkt darauf liegen, sie vorherzusagen und zu verhindern.

Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen werden im Mittelpunkt dieser Transformation stehen und riesige Datenmengen analysieren – darunter Fahrerverhalten, Fahrzeugzustand, Wetter und Verkehrsmuster –, um potenzielle Sicherheitsprobleme vorherzusagen, bevor sie auftreten. KI-gestützte Kameras werden zum Standard und ermöglichen es den Fahrern, sich selbst zu coachen, und bieten gleichzeitig kontinuierliche, umsetzbare Einblicke in die Fuhrparkleistung.

Diese Transformation hängt von der Technologie ab, aber letztlich geht es darum, menschliches Verhalten zu ändern und eine Kultur zu schaffen, in der Sicherheit ein zentraler Wert ist. Sicherheitstraining und Coaching werden auf die individuellen Bedürfnisse jedes Fahrers und die einzigartigen Herausforderungen jedes Unternehmens zugeschnitten. Fahrer werden als Partner in Sachen Sicherheit angesehen, und Unternehmen müssen ihre Mitarbeiter wirksam anerkennen und belohnen, um sie zu halten.

Während dieser Wandel stattfindet, müssen Unternehmen erstklassige Lösungen einführen, um einen Schritt voraus zu bleiben. Indem sie diese Veränderung annehmen, können Fuhrparkleiter Verbesserungen erzielen, die ihren Mitarbeitern, ihrem Geschäftsergebnis und ihren größeren Gemeinschaften zugutekommen.

Samsara ist bereit, jedem Fuhrparkleiter dabei zu helfen, diese Herausforderungen zu meistern, indem es die Werkzeuge, Erkenntnisse und Unterstützung bereitstellt, die notwendig sind, um eine neue Ära operativer Exzellenz einzuläuten und einen höheren Standard für Sicherheit in der gesamten Branche zu setzen.

Über Samsara

Samsara (NYSE: IOT) ist der Pionier der Connected Operations® Plattform, einer offenen Plattform, die Menschen, Geräte und Systeme einiger der komplexesten Betriebsabläufe der Welt verbindet und es ihnen ermöglicht, umsetzbare Erkenntnisse zu gewinnen und ihre Abläufe zu verbessern. Mit Zehntausenden von Kunden in Nordamerika und Europa ist Samsara ein stolzer Technologiepartner der Menschen, die unsere globale Wirtschaft am Laufen halten, einschließlich der weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen Transport, Bauwesen, Groß- und Einzelhandel, Außendienst, Logistik, Fertigung, Versorgungswirtschaft und Energie, Regierung, Gesundheitswesen und Bildung, Lebensmittel und Getränke und anderen. Das Ziel des Unternehmens ist es, die Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit der Betriebsabläufe zu verbessern, die die Weltwirtschaft antreiben.

Samsara ist eine eingetragene Marke von Samsara Inc. Alle anderen Markennamen, Produktnamen oder Markenzeichen gehören ihren jeweiligen Inhabern.

Mit der Hilfe von Samsara konnten unsere Kunden im Geschäftsjahr 2025 enorme Auswirkungen erzielen



250.000+

verhinderte Unfälle



3 Mrd.+

Pfund eingespartes CO2

Statistiken für das Geschäftsjahr 2025 basieren auf internen Schätzungen zu Verbesserungen bei Kunden

Aufbau eines der weltweit größten operativen Datensätze

~20 Tsd.

Datenpunkte

über 50% Wachstum im Jahresvergleich

90B+

Gefahrene Meilen

300 Mio.+

Workflows digitalisiert

Statistiken für den Zeitraum von 12 Monaten bis zum 1. August 2025

Methodik

Diese Analyse untersucht die Sicherheitsleistung einer definierten Kundengruppe, die die Plattform von Samsara in Nordamerika, dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union nutzt und Unternehmen umfasst, die die Samsara-Software erstmals zwischen 2022 und 2025 erworben haben. Um zu verstehen, wie sich die Sicherheitsergebnisse im Laufe der Zeit entwickeln, haben wir die Leistung nach der Verweildauer auf der Plattform statt ausschließlich nach der Kalenderzeit bewertet.

Kohortendefinition: Kunden mit einem ursprünglichen Kaufdatum zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 31. Dezember 2025.

Beobachtungsfenster: Sicherheitsergebnisse wurden zwischen Januar 2023 und Juni 2025 erfasst, was eine Leistungsmessung von bis zu 30 Monaten nach dem Kauf ermöglicht.

Angleichung der Besitzverhältnisse: Um die Vergleichbarkeit zwischen Fuhrparks zu gewährleisten, die in verschiedenen Jahren gekauft haben, wurden die Ergebnisse nach Monaten seit dem ersten Kauf normalisiert. Zum Beispiel spiegelt „Monat 1“ den ersten vollen Monat eines Kunden auf der Plattform wider, unabhängig vom Kalenderjahr.

Fokus auf die Fuhrparkgröße: Um die Konsistenz im gesamten Datensatz zu gewährleisten, konzentrierte sich die Analyse, sofern nicht anders angegeben, auf mittlere bis große Fuhrparks (mehr als 175 Fahrzeuge), die mehr als 2,6 Tsd. Fuhrparks repräsentieren.

Metriken: Die Sicherheit wurde anhand eines gewichteten Durchschnitts basierend auf 1 Million gefahrenen Meilen gemessen, wobei die Ergebnisse nach Dauer aggregiert wurden. Geschwindigkeitsüberschreitung wird als Anteil der Fahrzeit dargestellt als Anteil der Fahrzeit dargestellt.

Zusätzliche Anmerkungen:

- Der 30-monatige Zeitraum folgt den bewährten Methoden für den Pearson-Korrelationskoeffizienten und stimmt zusätzlich mit dem ersten vollen Jahr der Daten nach der Pandemie überein.
- Um die Beziehungen zwischen diesen Sicherheitskennzahlen und der Dauer des Fuhrparkbetriebs zu beurteilen, wurde der Korrelationskoeffizient nach Pearson berechnet – eine statistische Methode, die die Stärke und Richtung der linearen Assoziation zwischen zwei kontinuierlichen Variablen quantifiziert und einen Wert zwischen -1 und +1 ergibt. Der Koeffizient standardisiert die Kovarianz, indem er sie durch das Produkt der Standardabweichungen der beiden Variablen dividiert, was ein skalenunabhängiges Maß für ihre lineare Beziehung ergibt. Werte nahe +1 bedeuten eine starke positive Korrelation, Werte nahe -1 bedeuten eine starke negative Korrelation und Werte nahe null bedeuten eine vernachlässigbare lineare Assoziation. Es ist wichtig zu beachten, dass der Korrelationskoeffizient Assoziation identifiziert, nicht Kausalität.
- Diese Analyse wurde gemäß den bewährten Methoden für die Überwachung der Fuhrparkleistung und die statistische Trendbewertung durchgeführt, die sicherstellen sollen, dass die Ergebnisse genau, zuverlässig und interpretierbar sind, um umfangreiche betriebliche Entscheidungen zu treffen.

Die in diesem Bericht bereitgestellten Informationen dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken. Samsara garantiert nicht, dass Sie spezifische Ergebnisse erzielen werden, wenn Sie den Ratschlägen im Bericht folgen. Es könnte ratsam sein, dass Sie einen Fachmann wie einen Rechtsanwalt, Buchhalter, Architekten, Unternehmensberater oder Fachingenieur konsultieren, um spezifische Ratschläge zu erhalten, die auf Ihre spezielle Situation zutreffen.



samsara

Klüger Agieren